

POWER - TEAM - INFO

NEWS aus der Network - Branche

- für Führungskräfte und die, die es werden wollen!



Hallo Power Team,

das war unser
7.

„RELIV-Family-Day“



„RELIV-Family-Day“ auf
der Seiser Alm

Südtirol - eine Reise
wert?

JA!

Alle warteten am 26. Oktober um 09:00 Uhr gespannt und stramm in Marchtrenk auf den Startschuss zur gemeinsamen Abfahrt nach Völs in Südtirol.

Los ging es im Convoi in einem durch, bis nach

Angath. Da gab es eine kleine Erfrischung, damit alle die Weiterfahrt durchhalten. Über den Brenner ging es auf der Autobahn weiter bis nach Klausen. Nach einer kurzen aber schmerzlosen Irrfahrt (auch die hochtechnischen Navis sind nicht alles) besuchten wir den Kripperschnitzer „Ploner“. Ein beeindruckendes Erlebnis, was aus Holz, in den richtigen Händen, entstehen kann.

Weiter ging dann der Weg direkt nach Völs. Im Hotel „St.Anton“ checkten wir ein. Wo war denn unser Manfred Jakobi geblieben? Na wo wohl - in der Sauna hat er es sich gemütlich gemacht und auf unser Eintreffen gewartet.

Was hat Network Marketing mit Wandern auf der Seiser Alm gemeinsam?

Beim Weggehen vom Parkplatz war es kalt, nass und düster. Es ging bergauf und bergab. Manche gingen den Weg nur ein **paar hundert Meter** mit uns gemeinsam. Andere drehten auf der **Mitte des Weges** um. Aber die, die durchhielten, wurden belohnt, denn umso weiter wir gingen, desto schöner und leichter wurde es. Das Wetter klarte auf, die Sonne begleitete uns. Der Weg ging nicht mehr nur steil bergauf. Es kam die Zeit, wo es schon **fast von alleine** ging (wo sich die Füße so gut wie verselbständigten). Es war traumhaft!

Es tut mir persönlich für alle leid, die nicht mitfahren konnten - denn, es war ein wunderschönes Erlebnis!



Die erste Rast nach 3 Stunden Autofahrt in Angath. Die Speisekarte wurde intensivst studiert, aber seltsam... nirgendwo ULTRIM-Shakes zu finden.



Somit kam nur anderweitig Gesundes auf den Teller. Diese Angaben sind wie immer ohne Gewähr *g*



Auf zur Weiterfahrt. Ohne Hektik, ohne Stress und so war für ein gemütliches Plauscherl bei unseren Vierbeinern auch noch Zeit ...



... während andere die Zeit nutzten, sich noch ein wenig die Beine zu vertreten.



Endlich in Südtirol! Unser erstes Highlight: Eine Holzschneiderei in Klausen. Beeindruckend schöne Handwerkskunst. Nicht für jedermann erschwinglich, aber wert, sie mal gesehen und bestaunt zu haben.



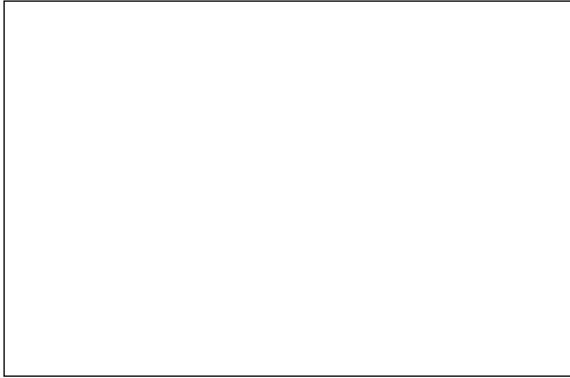
Unser Domizil für die kommenden Tage. Sollte es das Wetter nicht gut mit uns meinen, werden Fitnessraum, Sauna, Hallenbad und exzellente Küche für unser Wohl sorgen. Wir lassen es uns in jedem Fall gut gehen :o)))



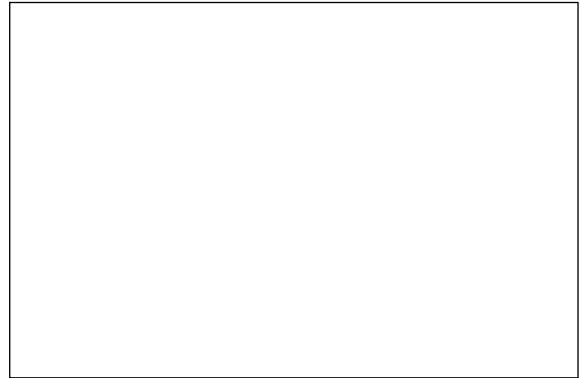
Samstag, 27. Oktober 2007 - 9 Uhr morgens. Endlich auf der Seiser Alm. Startschuss zur Wanderung. Es war bedeckt, düster und kühl ...



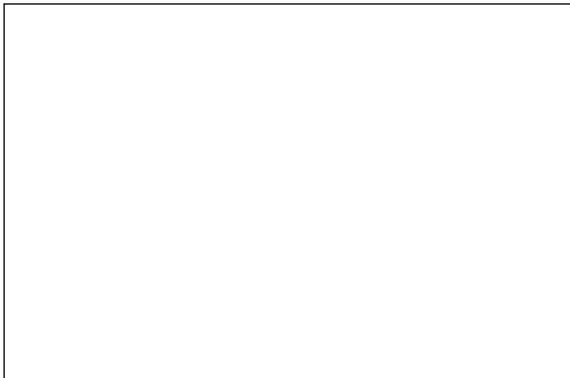
... aber die gute Laune vertrieb die grauen Wolken, bis letztendlich auch tatsächlich die Sonne zum Vorschein kam.



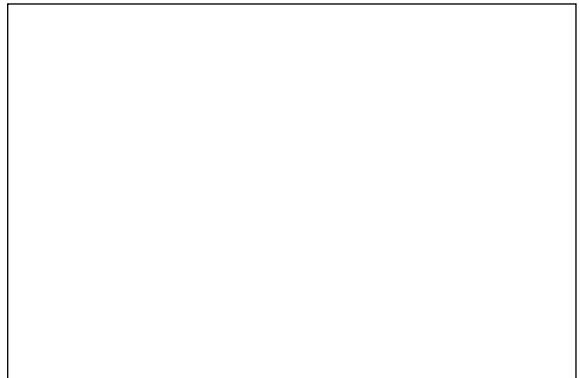
Noch schnell ein Gruppenfoto ... bevor uns die Erschöpfung ins Gesicht geschrieben steht....



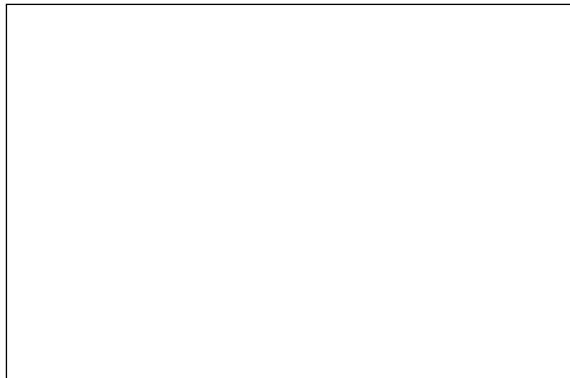
... und los geht's! Mit (Ruck)Sack und Pack, mit Fotoapparat und Regenschirm :o))



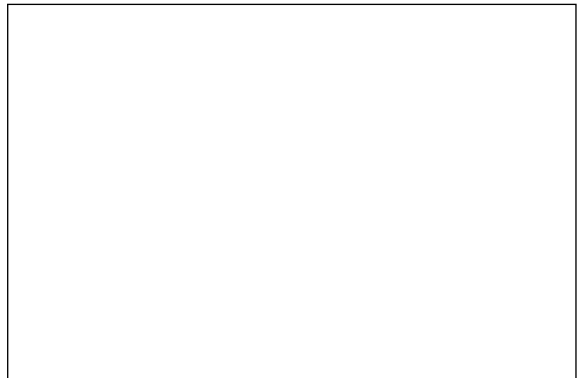
Auch den Vierbeinern machte die Wanderung großen Spaß. Jedes Erdloch war interessant, jede Pfütze und ... ähm ... jeder Kuhfladen ;o))



Steil bergauf ging es, und ALLE hielten durch. So, wie wir es von ihm gewohnt sind, zeigte uns Manfred Jakobi wieder mal den Weg zur Spitze, allerdings übernahm Zeus hin und wieder die Führung.



Nach 2 Stunden Wanderung in atemberaubender Landschaft, hatten wir uns eine kleine Verschnaufpause verdient. Hmm... essen oder nicht essen, das ist hier die Frage, denn am Abend geht's zum Törggelen!!



Gut gelaunt trifft auch Hans Ebner beim Almgasthof ein. Ursprünglich wollte er nur eine halbe Stunde mitgehen und dann umdrehen. Nix da! Er ging die ganzen 5 Stunden tapfer mit uns mit. SUPER Leistung Hans! Du bist unser SIEGER des Tages!! GRATULATION!!
Wenn das so weitergeht, läufst du uns im nächsten Jahr auf und davon!



Ja, ja ... ist ja schon gut. Die Relivler wieder mal beim Schlemmen erwischt. Aber wie sagte man früher schon? Wer viel arbeitet, muß auch was Anständiges essen ;o)



Bei Hermann macht sich Verzweiflung breit. Wo ist die Bushaltestelle??? Die Strecke wurde und wurde einfach nicht kürzer, auch wenn er noch so lange die Karte studierte.